

[2955.] In unserem Verlage ist soeben vollständig erschienen:

Frankreich und die Franzosen.

Von

Schmidt-Weissenfels.

Zwei Bände.

8. Elegant broschirt. Preis 3 fl 20 Sg .

Rabatt 25% in Rechnung — 40% gegen baar.

Ueber den erst vor einigen Wochen verhandelten ersten Band des vorliegenden Werkes hat die gesammte Presse in günstigster Weise geurtheilt. Der Raum gestattet hier nur die Mittheilung einiger dieser Referate in Auszügen:

Von allen Schilderungen, die uns in letzter Zeit über die Zustände des Kaiserreichs zu Gesicht gekommen, ist die von Schmidt unstreitig die ausgezeichnetste; sie führt uns mitten in das Pariser Leben und zeichnet den Hof, die Parteien, die abenteuerlichen Persönlichkeiten des neuen imperialistischen und finanziellen Adels, das Lorettenhum, die Pfaffen- und Präfectenwirthschaft, kurz den ganzen politischen Cancan der Gegenwart mit ebenso großer Gründlichkeit, als feinem Wis. Man merkt in jeder Zeile, daß der Verfasser seine Beobachtungen aus unmittelbarer Nähe geschöpft hat. Das Buch ist durch und durch wissenschaftlich und doch liest es sich wie ein Roman. Namentlich die Kapitel über die großen Renten- und Anleihschwindler sind von spannenderem Interesse, als manche Erzählung von Eugene Sue — es sind eben die „neuen Geheimnisse von Paris“, in welche wir schon durch den ersten Band des vorliegenden Werkes eingeweiht werden.

Berl. Gerichts-Zeitung.

Ein höchst zeitgemäßes Unternehmen, der deutschen Welt die leitenden Ideen und Persönlichkeiten, die französische Gesellschaft und Sitte mit ihren engen Wechselwirkungen in einem Gesamtbilde des napoleonischen Frankreichs vorzuführen.

Das vorliegende Werk ist kein lockeres Sammelrathium von einzelnen Aufsätzen, sondern ein wohlüberdachtes Ganzes, welches, von den leitenden Ideen des heutigen Frankreich ausgehend unter ihrem Lichte die großen Kreise des herrschenden und beherrschten Frankreich, sowie die hervortretenden einzelnen Persönlichkeiten desselben kennzeichnet.

Im ersten Abschnitt: „Das Kaiserreich und die französische Gesellschaft“ findet der Leser in eingehender Betrachtung und interessanter Darstellung die napoleonische Familie geschildert, ihre Vertrauten, Freunde und Diener: Den Kaiser, die Kaiserin Eugenie, den Prinzen Napoleon, die Prinzess Mathilde, Persigny, Walewski, Graf Flahaut u. Im zweiten Abschnitt: „Der politische Geist in Frankreich“: Rouher, Berryer, Thiers, Pelletan, Glais-Bizoin, Jules Simon, Garnier-Pagès, Jules Favre. Der Abschnitt III: „Kirchliches und religiöses Leben“, behandelt an Persönlichkeiten Lamennais, Lacordaire, Renan, Dupanloup, Veuillot u. Im dem Abschnitt: „Die wirtschaftlichen Zustände“ muß der Verfasser naturgemäß weit zurückgreifen, um ein volles Gesamtbild von Ursachen und Folgen zu geben; der letzte Abschnitt des I. Bandes behandelt die Provinzen und Paris in ihren Beziehungen zu einander. — Das Werk empfiehlt sich durch seine Reichhaltigkeit und Universalität aufs beste und dürfte auf dem Lesetisch jedes den politischen Ereignissen folgenden billigerweise nicht fehlen.

Berl. Fremdenblatt.

„Frankreich und die Franzosen“ heißt ein neues Buch von Schmidt-Weissenfels, das wir mit vielem Interesse gelesen haben. In der eleganten und lebendigen Darstellungsweise des Verf. verbreitet es sich, vielfach auf die frühere Geschichte zurückgehend, über die politischen, religiösen, militärischen und wirtschaftlich-socialen Zustände des heutigen Frankreichs. Der Inhalt ist ein überaus reicher und mannigfaltiger und bietet in den Darlegungen allgemeiner Verhältnisse, sowie in den Portraits und Charakteristiken aller öffentlichen Persönlichkeiten eine Fülle der interessantesten Details. Vieles ist ebenso ernsthaft studirt und treffend beobachtet, als es in gutem Feuilletonstyl anziehend geschildert ist. Wir heben z. B. die Ausführung über die Armee- und die neue Militärorganisation, über das Volksschulwesen, den Protestantismus und den Abschnitt „die Provinzen und Paris“ hervor. Europa.

Der zweite Band ist heute in gleicher Anzahl, wie früher der erste, als Rest expedirt worden. Wir bitten um thätige Verwendung und möglichst feste Bestellungen, da wir des nur noch geringen Vorrathes wegen außer Stande sind, mehr als ein Exemplar einer jeden Handlung à cond. zu liefern.

Berlin, den 3. Februar 1868.

A. Sacco Nachfolger.

[2956.] An alle Handlungen, welche verlangten, wurde heute versandt.

Des wahren Schäfer Thomas
zwanzigste
Prophezeiung
von der Vollendung des Deutschen Reiches
1868, 1869, 1870.

Preis 1 Sg .

A cond. 25%, fest 33 $\frac{1}{3}$ %, baar 50%.

Freier. 11/10, 115/100.

10 Freieremplare für Inserate in Localblätter extra.
Es hat sich herausgestellt, daß durch diese populäre Wahrheit im Schalkskleide ein Publicum herangezogen wird, welches jeder andern Literatur unzugänglich bleibt. Ich offerire daher die Rückseite der Prophezeiungen aber nur zu Insertionen wirklich guter Volksliteratur à Zeile 2 $\frac{1}{2}$ Sg .

Berlin, 2. Februar 1868.

Heinrich Emil Schneider.

[2957.] In meinem Verlage erschien eben:

Antiquarische Aufsätze

zur

Geschichte Preußens

von

Dr. Max Töppen,

Direktor des Gymnasiums in Hohenstein in Ostpr.

Inhalt: Einige Reste der altpreussischen Sprache nebst antiquarischen Bemerkungen. — Ueber preussische Lischen, Flecken und Städte. — Ein Beitrag zur Geschichte der Gemeindeverfassungen in Preußen. — Ueber die Pferdezucht in Preußen zur Zeit des deutschen Ordens nebst Bemerkungen über die Sweiken.

(Separatabdruck in 100 Exemplaren aus der Altpreuß. Monatschrift.) gr. 8. 96 Seiten. Brosch. Preis 15 Sg ord. mit 25% Rabatt gegen baar.

Der kleinen Auflage wegen kann ich nur gegen baar liefern.

Danzig, 30. Januar 1868.

Th. Bertling.

[2958.] An alle Handlungen, welche bestellten, wurde versandt:

Wissenschaftliche Uebersicht

aller

bedeutenderen neuen Erscheinungen

des

deutschen Buchhandels.

13 Nummern. (à 1 Bogen.) Folio.

Partiepreise, halbjährlich:

10 Expl. 1 fl 15 Ngr baar.

25 „ 2 „ 24 „ „

50 „ 4 „ 14 „ „

100 „ 7 „ 24 „ „

Das Aufdrucken der Firma berechnen wir halbjährlich mit 5 Ngr ; den Neusatz von Firmen mit 5 Ngr .

Erscheint regelmässig zu Anfang eines jeden Monats.

Nachbestellungen erbitten wir uns gef. umgehend, da der Satz der Nr. 1 demnächst abgelegt werden muss.

Achtungsvoll

Leipzig, den 29. Januar 1868.

J. C. Hinrichs'sche Buchh.
Verlagsconto.

[2959.] Soeben erschien:

Plan

vom

neuen Leipziger Stadttheater.

Genau Uebersicht der Eintheilung
sämtlicher Sitzplätze.

Pr. 5 Ngr .

Auf Pappe gezogen oder in Einband

Pr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr .

Verlag von Bartholf Senff in Leipzig.

[2960.] Bei mir ist soeben erschienen:

Die Hippologen.

Manual

für

den Pferdemarkt.

Dramolet in drei Scenen

von

einem ehemaligen Offizier des Großh. bad.

(1.) Leibdragonerregiments.

ord. 16 Ngr , netto 13 Ngr .

A cond. bedanke nicht liefern zu können.
Bedarf bitte gef. zu verlangen.

Baden-Baden, 29. Januar 1868.

D. R. Marx,

Hof-Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlg.

Enorm billiges Abonnement.

= 6 Sg netto pro Quartal. =

[2961.]

Centralblatt

für den

gesammten Pressverkehr Deutschlands.

Die willkommene Aufnahme, welche dieses, die Interessen der Presse ausserordentlich fördernde Blatt selbst in den entferntesten Gegenden gefunden, liefert mir den Beweis, dass durch die Herausgabe desselben ein bisher noch fehlendes Organ für die Presse geschaffen ist.

Rudolf Mosse in Berlin.